



Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G9)

Stand: Juni 2025

Jahrgangstufen 6-10

Vorbemerkung:

Gemäß der aktuellen Stundentafel des Landfermann-Gymnasiums für die Sekundarstufe I wird das Fach Geschichte in den Jahrgangsstufen 6, 8, 9 und 10 unterrichtet.

Das Lehrwerk **Forum Geschichte** Gymnasium, Band 1-4 (Cornelsen) wird seit dem Schuljahr 2020/21 im Unterricht genutzt und entspricht dem neuen Kernlehrplan Geschichte für das Gymnasium Sekundarstufe I (G9) in Nordrhein-Westfalen.

Die in der Sekundarstufe I behandelten Gegenstände thematisieren zum Großteil die europäische Geschichte. Insofern wäre eine erneute Ausweisung des Europabezugs im schulinternen Lehrplan redundant. Besonders bedeutende Ereignisse, bzw. Gegenstände für die europäische Geschichte sind jedoch durch eine **gelbe Markierung** hervorgehoben.

Hinweis zum bilingualen Geschichtsunterricht ab Klasse 8:

Ab der 8. Klasse wird der Geschichtsunterricht in den bilingualen Klassen auf Englisch erteilt. Das Fach Geschichte wird aufgrund der verstärkten Wortschatzarbeit im ersten Jahr des bilingualen Fachunterrichts dreistündig unterrichtet.

Inhaltlich deckt der englische Fachunterricht die im folgenden Curriculum genannten Themenbereiche und Kompetenzen ab. Lediglich an einigen Stellen unterscheidet sich der bilinguale Unterricht vom Geschichtsunterricht der Regelklassen hinsichtlich der behandelten Quellen und Raumbeispiele. So werden beispielweise häufiger Ereignisse im englischsprachigen Raum (vor allem Großbritannien und die Vereinigten Staaten von Amerika) zur historischen Kontextualisierung genutzt.

Die bilingualen Klassen nutzen als Lehrwerk die beiden Bände der Reihe „Exploring History“ des Westermann-Verlags. Gelegentlich wird aber auch auf weitere Lehrwerke ausgewichen, um alle Themen geeignet abbilden zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen 1.1 Steinzeitliche Lebensformen 1.2 Handeln in der Bronzezeit Kapitel 1: Geschichte: Begegnung mit der Vergangenheit, S. 12-38.			
• Meine eigene Geschichte • Die Arbeit eines Geschichtswissenschaftlers • Ursprung des Menschens • Die neolithische Revolution • Reichtum und Konflikte durch Metalle	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern Chancen und Risiken eines Austausches von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.	SK1, SK3, SK5, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4 HK1, HK2	2. Informieren und Recherchieren: 2.1 4. Produzieren und Präsentieren 4.1
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen 1.3 Hochkulturen am Beispiel Ägyptens			

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Kapitel 2: Ägypten eine frühe Hochkultur, S. 40-65.			
• Der Nil • Gesellschaft im alten Ägypten • Herrschaft • Kultur	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens	SK4, SK6 MK1, MK2, MK4, MK6 → insgesamt beispielsweise mittels Stationenlernens im Buch UK1, UK2, UK3	1. Bedienen und Anwenden 1.2 2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum 2.1 Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis Kapitel 3: Leben im antiken Griechenland, S. 66-9.			
• Geographische Gegebenheiten und ihre Auswirkungen • Kultur und Religion (z.B. anhand der Olympischen Spiele) • Die athenische Demokratie • Griechische Gesellschaft	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparte und Athen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechischer Polis) und Gegenwart (Deutschland).	SK1, SK2 SK4, SK5, SK 6, SK7 MK2, MK4 UK2, UK 3, UK4 UK 5 HK1, HK3	3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum 2.2 Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum Kapitel 4: Das Römische Reich, S. 98-145.			
• Entstehungsgeschichte Roms • Politik im antiken Rom – Regierung, Verwaltung und gesellschaftliche Voraussetzung • Die römische Expansion • Die römische Familie • Der Limes • Historische Weltreiche im Vergleich	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i>. Die Schülerinnen und Schüler stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Wert der römischen Familienbeziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensfor-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 HK1, HK3, HK4 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5	2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
	men (früher – heute).		
Inhaltsfeld 3: Lebenswelten des Mittelalters 3.1 Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation 3.2 Lebensformen in der Ständegesellschaft Kapitel 5: Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter, S. 146-199.			
• Verbreitung des Christentums • Karl der Große • Grundherrschaft und Lehnswesen • Geistliche und weltliche Macht im Konflikt • Ständegesellschaft • Das heutige Bild des Mittelalters	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich. Die Schülerinnen und Schüler erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder.	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK3, HK4	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2 2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter 3b. 1 Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner Kapitel 1: Die Stadt im Mittelalter, S. 12-33.			
• Städtische Gesellschaft im Mittelalter • Organisation und Struktur der mittelalterlichen Stadt	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.	SK1, SK4, SK5, SK6, SK8 MK2, MK6 UK3	1 Bedienen und Anwenden 1.2, 1.3 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2 3 Kommunizieren und Kooperieren 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter 3b.2 Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime 3b.3 Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika Kapitel 2: Begegnungen und Konflikte im Mittelalter, S. 34-65.			

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
- Entstehung und Ausbreitung des Islams - Jerusalem – DIE Heilige Stadt - Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes Handel und Wirtschaft in Europa - Weitere Großreiche im Mittelalter, z.B. China, das Osmanische Reich	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole.	SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK2, MK4 UK2, UK4 HK2	2 Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3 Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 4 Produzieren und Präsentieren 4.1 5 Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte 4.1 Renaissance, Humanismus, Reformation (I) 4.2 Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgung und Dreißigjähriger Krieg (I) 4.3 Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen 4.4 Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege Kapitel 3: Die Frühe Neuzeit ab 1500, S. 66-103.			
- Die Wiedergeburt der Antike – Renaissance und Humanismus im Stationenlernen - Hexenverfolgung Die globale Vernetzung des Handels beginnt	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar. Die Schülerinnen und Schüler erklären an einem regio-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5 HK1, HK2, HK3, HK4	2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 4. Produzieren und Präsentieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
	nalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer. Die Schülerinnen und Schüler erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.		4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.2, 5.3
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte 4.1 Renaissance, Humanismus, Reformation (II) 4.2 Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgung und Dreißigjähriger Krieg (II) Kapitel 4: Reformation und Kriegsgewalt, S. 104-129.			
• Martin Luther – Ein Mönch gegen den Papst • Entstehung des Protestantismus • Ursachen, Verlauf und Fol-	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.	SK2, SK3, SK4, SK5, SK7, SK8 MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3 HK1, HK3	2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
gen des Dreißigjährigen Kriegs	Die Schülerinnen und Schüler erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen.		
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa 5.1 Französische Revolution und Wiener Kongress (I) Kapitel 5: Die Französische Revolution, S. 130-161.			
- Absolutismus in Frankreich - Aufklärung vs. Absolutismus - Ursachen der Französischen Revolution Verlauf und Errungenschaften der Revolution - Die Herrschaft Napoleons	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Katego-	HK1, HK2, HK3 SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4	2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 5. Analysieren und Reflektieren: 5.1, 5.2, 5.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
	rien Freiheit und Gleichheit.		
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa 5.1 Französische Revolution und Wiener Kongress (II) 5.2 Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung Kapitel 6: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert, S. 162-193.			
- Europa gegen Napoleon Der Wiener Kongress - Der deutsche Vormärz 1848: Märzrevolution in Deutschland - Das Scheitern der Revolution 1848/1849 - Kaiserreichsgründung 1871	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen. Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49.	SK1, SK2, SK3, SK4, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4	2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren: 5.1, 5.2, 5.3
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa 5.3 Industrialisierung und Arbeitswelten Kapitel 7: Die Industrialisierung, S. 194-225.			
- England als Vorreiter der Industrialisierung - Industrialisierung in	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in	HK1, HK2, HK3 SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3 4. Produzieren und Präsentieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Deutschland - Wandel in der Stadt und auf dem Land - Die soziale Frage	Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen. Die Schülerinnen und Schüler erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen.	MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5	4.1, 4.2 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa 5.2 Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung Kapitel 1: Das Kaiserreich – der erste deutsche Nationalstaat, S. 14-33.			
- Die Reichsgründung 1871 - Verfassung des Kaiserreichs - Leben und Gesellschaft im Kaiserreich	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich. Die Schülerinnen und Schüler stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.	SK1, SK2, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK1, HK2, HK3	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1
Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg 6.1 Imperialistische Expansion in Afrika Kapitel 2: Nationalismus und Imperialismus, S. 42-57.			
Europäisches „Gerangel“ um Kolonien	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Moti-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8	2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
- Imperialismus verschiedener Länder z.B. Großbritanniens, Frankreichs, der USA, Russlands - Deutscher Imperialismus	ve, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote.	MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5 HK2, HK3, HK4	4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3
Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg 6.2 Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges Kapitel 3: Der Erste Weltkrieg und die Neuordnung Europas, S. 66-99.			
- Auslöser des Ersten Weltkrieges - Verlauf eines neuartigen Krieges - Frankreich – Der ewige Feind! (?) - Epochenjahr 1917 - Versailler Vertrag: Neuordnung Europas	Sachkompetenz: Sie Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung. Die Schülerinnen und Schüler erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917. Die Schülerinnen und Schüler erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
	der Pariser Friedensregelungen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen. Die Schülerinnen und Schüler bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges.		5.1, 5.2, 5.3
Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik 7.1 Etablierung der Demokratie 7.2 Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen 7.3 Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur 7.4 Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen Kapitel 4: Belastungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie, S. 108-141.			
☐ Politische Neuerungen nach 1918 ☐ Bedeutung und Auswirkungen des Versailler Vertrages	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätesystem im Kontext der Novemberrevolution. Die Schülerinnen und Schüler erläutern anhand der	SK2, SK4, SK6 MK2, MK4, MK5 UK3 SK4, SK6, SK8	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
• Äußere und innere Belastungen der Weimarer Republik • Die Goldenen Zwanziger • Weltwirtschaftskrise • Aufstieg der NSDAP	Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung. Die Schülerinnen und Schüler erläutern gesellschafts-politische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. Die Schülerinnen und Schüler stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedi-en, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neu-er Wege in Kunst und Kultur dar. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern innere und äu-ßere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Rollen, Hand-lungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichbe-rechtigung von Frauen und Männern im Spannungs-feld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Die Schülerinnen und Schüler erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5 HK1, HK2, HK3	3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
	Weltwirtschaftskrise.		
Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg 8.1 Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933/34) 8.2 Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem 8.3 Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand Kapitel 5: Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus, S. 150-183.			
• Kennzeichen der NS-Ideologie • Machtübernahme der Nationalsozialisten • Gleichschaltung und Propaganda • Die Volksgemeinschaft • Etappen der Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK2, HK3	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
	die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaates. Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur.		
Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg 8.4: Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust Kapitel 6: Zweiter Weltkrieg und Shoah, S. 192-231.			
Vorbereitung und des Zweiten Weltkrieges • Der deutsche Völkermord an den Juden Europas • Verbrechen an den nicht-jüdischen Menschen • Widerstand gegen das NS-Regime • Der totale Krieg • Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedin-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3, 4.4 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z. B.
	gungen der NS-Diktatur. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegung für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. Die Schülerinnen und Schüler erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte.		

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg und Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 und Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 8.5 Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 9.1 Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege 10.1 Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West 10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt Kapitel 1: Deutschland nach 1945, S. 16-51.			
- Deutschland in Trümmern - Flucht und Vertreibung der Deutschen - Entnazifizierung - Voraussetzungen und Verlauf des Kalten Krieges Entwicklung der Besatzungszonen - Gründungen der BRD und der DDR	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich aus unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Systemen ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Folgen der Flucht und Vertreibungsbewegung für die Betroffenen	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4 HK1	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
	und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“.		
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 9.1 Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege 9.3 Entkolonialisierung Kapitel 2: Die Welt im Ost-West-Konflikt“, S.60-83.			
• Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation • Entkolonialisierung • Entspannungspolitik und Abrüstung in den 1980er Jahren	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945. Die Schülerinnen und Schüler stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolo-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK1, HK2, HK3, HK4	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2 5. Analysieren und Reflektieren

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
	nialer Konflikte. Urteilskompetenz: (Aus Inhaltsfeld 10): Die Schülerinnen und Schüler vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit.		5.2, 5.3 6. Problemlösen und Modellieren 6.1
Inhaltsfeld: 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 und Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 9.2 Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen 10.1 Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West 10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt 10.3 Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung Kapitel 3: Das geteilte Deutschland, S. 92-119.			
- Umgang mit der NS-Vergangenheit - Politik und Wirtschaft in den deutschen Staaten - Protest und Reaktion in der DDR - Stasi- Geheimdienst der DDR	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränität beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich aus unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Systeme-	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5 HK1, HK2, HK3, HK4	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 2. Informieren und Recherchieren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Neue Ostpolitik und der Grundlagenvertrag	men ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. Die Schülerinnen und Schüler stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“.		4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 10.2 Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt 10.4 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse Kapitel 4: Alltag und Leben im geteilten Deutschland, S. 128-143.			
- Gesellschaft in der BRD und in der DDR - Gast- und Vertragsarbeiter und der Anwerbestopp 1973	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler stellen sich aus unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Systemen ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. Die Schülerinnen und Schüler erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung	SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK6 UK2, UK3, UK5 HK1, HK2, HK3	1. Bedienen und Anwenden 1.1, 1.2 2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2 4. Produzieren und Präsentieren 4.1 5. Analysieren und Reflektieren 5.2
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 und Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 9.4 Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten 10.3 Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung 10.4. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse Kapitel 5: Das Ende des Ost-West-Konflikts, S. 150-185.			
Zerfall des Ostblocks	Sachkompetenz:	SK2, SK3, SK4, SK5, SK6	1. Bedienen und Anwenden

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
• Opposition und Repression in der DDR • Mauerfall 1989 • Die deutsche Wiedervereinigung • Zerfall der Sowjetunion	Die Schülerinnen und Schüler beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa. Die Schülerinnen und Schüler erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erörtern den Zusammenhang von Deutschland, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung Die Schülerinnen und Schüler beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“ Die Schülerinnen und Schüler erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK7, SK8 MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4	1.1, 1.2, 1.3, 1.4 2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.2, 3.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2, 4.3, 4.4 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 6. Problemlösen und Modellieren 6.1
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 9.4 Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten Kapitel 6: Der europäische Integrationsprozess, S. 194- 217.			

Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Übergeordnete Kompetenzerwartungen des Lehrplans	Medienkompetenzrahmen z.B.
- Die europäische Eignung nach 1945 - Die Entwicklung der EU	Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.	SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK1, UK2, UK3, UK4, UK6 HK1, HK2, HK3, HK4	2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2, 5.3, 5.4
Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 <i>und</i> Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 9.4 Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten 10.4. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse Zusatzkapitel 7: Die Welt seit 1990, S. 224-237.			
- Globalisierung und Migration - Moderne Weltmächte z. B. USA, Russland, China		SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6, SK8 MK1, MK2, MK4, MK5, MK6 UK2, UK3, UK4, UK5, UK6 HK1, HK2, HK3	2. Informieren und Recherchieren: 2.1, 2.2, 2.3 3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1, 3.3 4. Produzieren und Präsentieren 4.1, 4.2 5. Analysieren und Reflektieren 5.1, 5.2

Aus dem Kernlehrplan NRW:

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Geschichte erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich **„Sonstige Leistungen im Unterricht“** zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. [...]

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich **„Sonstige Leistungen im Unterricht“** – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel; Befragung, Erkundung, Plakate, Flyer, Präsentationen ggf. auch in digitaler Form, Blogbeiträge, Internetauftritte, Erklärvideos).“¹

¹ Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, 2019 Düsseldorf, S. 36 ff.